

Was ist eine Kapselendoskopie?

Die Kapselendoskopie ermöglicht die Untersuchung derjenigen Abschnitte des Dünndarms, die durch eine Magenspiegelung oder Dickdarmspiegelung nicht eingesehen werden können. Hierzu kann mit Hilfe moderner Videotechnologie durch das Schlucken einer 26x11mm großen Videokamera (Einmalgerät), eine Darstellung dieser erfolgen. Die Kamera sendet während ihrer passiven Reise durch den Darm 6 – 8 Stunden lang je 2 Videobilder pro Sekunde an einen mitzutragenden Datenrekorder in der Größe eines Walkmans, dessen Daten später in einen Computer eingelesen und dann zeitversetzt beurteilt werden.

Indikation

Gastrointestinale Blutung unklarer Quelle, Abklärung einer Eisenmangelanämie, M. Crohn Diagnostik, Surveillance bei Polyposesyndrome, Verdacht auf Dünndarmtumore, Refraktäre Malabsorptionssyndrome– zB Zöliakie

Terminvereinbarung

Die Untersuchung wird derzeit nur im Rahmen eines stationären Aufenthalts durchgeführt. Vorab sind eine genaue Indikationsprüfung sowie je nach Fragestellung vorausgehende Untersuchungen (Magenspiegelung, Darmspiegelung, radiologische Bildgebungen etc.) notwendig. Ist letztlich eine klare Indikation gegeben, sollte eine Zuweisung und Planung der weiteren Maßnahmen über unsere Interne IV Ambulanz der Barmherzigen Schwestern erfolgen (+43 732 7677 - 4810).

Vorbereitung und Ablauf

Bei Durchführung einer Untersuchung darf ab 12 Stunden vor Beginn keine feste Nahrung zu sich genommen werden. Zur Säuberung des Dünndarms werden am Tag der Untersuchung 2 Liter einer Polyethylenglycol Lösung (Darmreinigende Flüssigkeit) eingenommen. Anschließend wird ein Sensor und ein Aufnahmegerät mit einem Gurt an dem Patienten befestigt. Dieser Gurt darf bis zum Ende der Untersuchung nicht entfernt werden. Danach wird die aktivierte Videokapsel mit etwas Wasser geschluckt. Ab 2 Stunden nach dem Schlucken der Video-Kapsel ist Trinken und ab 4 Stunden dann auch wieder Essen erlaubt. Während der Kapselpassage ist eine normale körperliche Aktivität möglich. Das Pflegepersonal vereinbart den genauen Zeitpunkt des Untersuchungsendes (In der Regel 8 Stunden), erst dann kann der Gürtel abgelegt werden. Die Videokapsel wird nach einigen Tagen mit dem Stuhl ausgeschieden. Sie ist ein Einmalprodukt und muss nicht geborgen werden. Falls die Kapsel nach 2 Wochen noch nicht im Stuhl bemerkt wurde, ist umgehend Kontakt mit einem Arzt aufzunehmen.

Komplikationen

Die Kapselendoskopie ist risikoarm. In seltenen Fällen kann es durch ein Steckenbleiben der Kapsel zu einem Darmverschluss kommen, der eine endoskopische oder operative Entfernung der Kapsel notwendig macht (<1%).